PRESSEMITTEILUNG

Ausbauarbeiten in Emstek starten
Glasfaser-Direktanschlüsse künftig für 2.600 Haushalte / Infoveranstaltungen im Januar

EWE AG
Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg

Folgen Sie uns auch auf
www.twitter.com/ewe_ag

Ansprechpartner für Medien:
Mareike Baudis

Tel.: 04 41 / 4805 – 1853
Fax: 04 41 / 4805 – 1895
Mail: mareike.baudis@ewe.de

Emstek, 5. Januar 2018. Der Telekommunikationsspezialist EWE investiert weiter in die Region und schließt in der Gemeinde Emstek im Kernort Emstek sowie in den Ortsteilen Höltinghausen und Bühren rund 2.600 Haushalte direkt an das eigene Glasfasernetz an. Über den Start der Ausbauarbeiten informierten heute Bürgermeister der Gemeinde Emstek Michael Fischer, Ralf Kuper, Leiter der EWE Netzregion Cloppenburg/Emsland, sowie Gerd Niemann, EWE-Kommunalbetreuer der EWE-Netzregion Cloppenburg/Emsland.

Mit Glasfaser für die Zukunft gerüstet

In Emstek kann schon bald zukunftssicher gesurft werden: Mit der sogenannten „FTTH – Fibre to the Home – Technologie“ ist der Internetzugang praktisch ungebremst. Glasfaserhausanschlüsse garantieren unabhängig von der Leitungslänge eine sehr hohe Bandbreite, da auf leistungsdämpfende Kupferkabel komplett verzichtet wird. EWE bietet allen Kunden stabile Übertragungsraten an, die genau ihren Bedürfnissen entsprechen. Privatkunden können nach dem Ausbau mit Downloadraten von bis zu einem Gigabit im Netz surfen. Damit verfügen alle angeschlossenen Haushalte in Emstek über einen zukunftssicheren Internetzugang, der alle zukünftig noch kommenden Anforderungen abdeckt.

Bürgermeister Michael Fischer weiß um die Bedeutung des Highspeed-Internets: „Schnelle Datenübertragungsraten sind heutzutage ein Muss. Es freut mich, dass der Ausbau jetzt angegangen wird und sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen künftig von extrem hohen Bandbreiten profitieren können.“

Ralf Kuper sagt: „Beim Ausbau gehen wir Schritt für Schritt vor. Die Arbeiten für die ersten 600 Haushalte in Emstek gehen im Februar los, weitere Bauabschnitte folgen dann im Mai und August. Die ersten Kunden werden voraussichtlich ab dem zweiten Halbjahr 2018 ans Netz gehen können. Insgesamt soll der Ausbau bis Ende 2018 abgeschlossen sein.“

Infoveranstaltungen im Januar

Über die Möglichkeit der zukunftssicheren Breitbandversorgung mit einem Glasfaser-Hausanschluss für die ersten beiden Bauabschnitte und die dafür nötigen Schritte informiert EWE in zwei Informationsveranstaltungen. Diese finden am 17. und 18. Januar im Saalbetrieb Backhaus in Emstek statt. Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 19:00 Uhr.

„Wir freuen uns auf viele interessierte Emsteker“, so Niemann. „In den ersten zwei Monaten der Vermarktung bieten wir die Hausanschlüsse kostenlos an. Danach werden die Anschlusskosten je nach Aufwand berechnet. Details dazu gibt es auch auf der Veranstaltung.“

So kommt der Anschluss ins Haus

Dank moderner Verlegetechniken sind bei der Legung eines Glasfaser-Anschlusses bis ins Haus keine großen Baumaßnahmen im Vorgarten notwendig. Gerd Niemann erläutert den technischen Ablauf: „Es sind nur zwei kleine Löcher für den Ausbau nötig, die gebuddelt werden müssen. Hausbesitzer erzielen eine direkte Wertsteigerung ihrer Immobilie. Das Haus wird zukunftssicher angebunden und über eine stabile und ausreichende Internetverbindung muss sich niemand mehr Gedanken machen – das ist sehr gefragt und steigert den Immobilienwert.“

Der Ausbau in den Ortsteilen Höltinghausen und Bühren soll ebenfalls in 2018 abgeschlossen sein.

PRESSEMITTEILUNG

Neben den Infoveranstaltungen erhalten Interessierte weitere Informationen auch im EWE-Servicepunkt (z.B. in Cloppenburg, Emsteker Str. 60), beim Vertriebspartner Fa. H.G.Scheper (Halener Str. 14 in Emstek) oder auf der Homepage www.ewe.de/emstek

Als innovativer Dienstleister ist EWE in den Geschäftsfeldern Energie, Telekommunikation und Informationstechnologie aktiv. Der Konzern verbindet seine Kompetenzen in diesen Bereichen, um eine intelligente und effiziente Energiewende zu gestalten und optimale Lösungen für seine Kunden zu bieten. Dabei setzt EWE auf Partnerschaften, neue Märkte und ergreift die Chancen der Digitalisierung. Mit über 9.000 Mitarbeitern und 7,6 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2016 gehört EWE zu den großen Energieunternehmen in Deutschland. Das Unternehmen mit Hauptsitz im niedersächsischen Oldenburg befindet sich ganz überwiegend in kommunaler Hand. Es beliefert im Nordwesten Deutschlands, in Brandenburg und auf Rügen sowie international in Teilen Polens und der Türkei über 1,3 Millionen Kunden mit Strom, fast 1,8 Millionen mit Erdgas sowie rund 780.000 mit Telekommunikationsdienstleistungen. Hierfür betreiben verschiedene Unternehmen des EWE-Konzerns etwa 205.000 Kilometer Energie- und Telekommunikationsnetze. In den kommenden Jahren wird EWE mehr als 1,2 Milliarden Euro in einen umfassenden Glasfaserausbau investieren und so die Basis für die Digitalisierung des Nordwestens schaffen. Mehr über EWE erfahren Sie auf www.ewe.com.